

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Oktober 1969



Bestellnummer : 280100 - 690210

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)	4
III. Zusammenfassende Übersichten	5

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	10
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	12
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	12
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	13
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	14
5. Neuausleihungen	15
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	16

A n h a n g

Erläuterungen	18
---------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshefte 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen März 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im Oktober 1969

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

Im Oktober 1969 haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute deckungspflichtige Schuldverschreibungen für insgesamt 1 492 Mill. DM verkauft. Der E r s t a b s a t z von Pfandbriefen und Kommunalobligationen dieser Daueremittenten lag damit um fast die Hälfte über den Erstverkäufen vom September (1 028 Mill. DM). Die Steigerung erstreckte sich - mit Ausnahme der sonstigen Schuldverschreibungen - auf alle Wertpapierarten. Der 7%ige Zinstyp hat im Oktober 1969 mit 923 Mill. DM oder fast 62 % des gesamten Erstabsatzes der Realkreditinstitute eindeutig die Vorherrschaft am Markt übernommen; auf die 6 1/2 %igen Werte entfielen nur mehr knapp 27 %. Seit Anfang 1969 haben die Bodenkreditinstitute Pfandbriefe und Kommunalobligationen für insgesamt 12,30 Mrd. DM erstmalig untergebracht.

Die T i l g u n g e n von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft waren im Oktober mit 81 Mill. DM (davon zwei Drittel Kommunalobligationen) merklich niedriger (um 44 Mill. DM = - 35,4 %) als im September. Es handelte sich wiederum fast ausschließlich (97 %) um tarifbesteuerte Werte und zum größten Teil (86 %) um Schuldtitel mit Zinssätzen von weniger als 7 %. Von Januar bis Oktober 1969 wurden für insgesamt 907 Mill. DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen ausgelöst und zurückgezahlt.

Unter Berücksichtigung von Erstabsatz und Wiederverkäufen auf der einen und Tilgungen und Rückkäufen auf der anderen Seite ist der Umlauf von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute im Oktober 1969 um 1 374 Mill. DM und seit Jahresanfang um insgesamt 10,47 Mrd. DM gestiegen. Ende Oktober 1969 wurde der G e s a m t u m l a u f an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft mit einem Betrag von 95,28 Mrd. DM (einschl. 5,47 Mrd. DM oder 5,7 % verkaufter Namensschuldverschreibungen) ausgewiesen (Ende September 1969 = 93,91 Mrd. DM; Ende 1968 = 84,81 Mrd. DM). Davon entfielen 46,21 Mrd. DM (48,5 % auf Hypothekendarlehen, 1,2 Mrd. DM (1,3 %) auf Schiffspfandbriefe, 41,41 Mrd. DM (43,5 %) auf Kommunalobligationen und 6,44 Mrd. DM (6,7 %) auf Sonstige Schuldverschreibungen. 47,9 % des gesamten Umlaufs waren 6 %ige Schuldtitel; die 6 1/2 und 7%igen Werte waren am Gesamtumlauf mit 16,1 bzw. 13,4 % beteiligt.

Der Bestand an z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s m i t t e l n stellte sich Ende Oktober 1969 auf 42,73 Mrd. DM (Ende September 42,44 Mrd. DM). Davon waren 19,57 Mrd. DM (45,8 %) aufgenommene Darlehen und 23,16 Mrd. DM (54,2 %) durchlaufende Mittel.

An n i c h t d e c k u n g s p f l i c h t i g e n S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n haben die damit befaßten Realkreditinstitute im Oktober 1969 mit 157 Mill. DM etwas mehr abgesetzt als im September (148 Mill. DM). Abzüglich der Tilgungen hat sich der Umlauf dieser Schuldtitel im Oktober um 128 Mill. DM und seit Jahresanfang um insgesamt 771 Mill. DM auf einen Umlaufsbetrag von 5,88 Mrd. DM Ende Oktober 1969 erhöht.

Die G e s a m t v e r b i n d l i c h k e i t e n der Bodenkreditinstitute aus umlaufenden deckungspflichtigen Schuldverschreibungen und aus zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (Neugeschäft) betrugen

Ende Oktober 138,01 Mrd. DM gegenüber 136,35 Mrd. DM Ende September 1969. Hinschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel belief sich der gesamte Beleihungsfonds am Ende des Berichtsmonats auf 143,89 Mrd. DM (Ende September = 142,11 Mrd. DM).

II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)

Mit 2 195 Mill. DM haben die Bodenkreditinstitute im Oktober 1969 fast ein Drittel (+ 29 %) mehr neue Direktkredite (unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen) neu gewährt als im September (1 701 Mill. DM). Im Vordergrund der Kreditgewährung standen mit 893 Mill. DM oder fast 41 % aller Neuausleihungen wiederum die "reinen" Kommunaldarlehen. Wohnbaudarlehen waren an den Neuausleihungen mit 668 Mill. DM (30 %) und neue Hypotheken auf andere Grundstücke mit 283 Mill. DM oder 13 % beteiligt. An andere Kreditinstitute aller Art wurden im Oktober 206 Mill. DM neu ausgeliehen gegenüber 291 Mill. DM im Vormonat.

Der Bestand an Direktkrediten der Boden- und Kommunalkreditinstitute wurde Ende Oktober 1969 mit einem Gesamtbetrag von 135,34 Mrd. DM ausgewiesen; er war damit um 1,78 Mrd. DM höher als Ende September und um 12,23 Mrd. DM höher als Ende 1968. Von den gesamten am Ende des Berichtsmonats zu Buche stehenden Direktkrediten waren 58,02 Mrd. DM (42,9 %) Wohnbaudarlehen, 23,93 Mrd. DM (17,7 %) Hypothekarkredite auf andere Grundstücke und 35,36 Mrd. DM (26,1 %) "reine" Kommunaldarlehen.

Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art standen am 31. Oktober 1969 mit 15,95 Mrd. DM zu Buch (Ende September = 15,78 Mrd. DM). Sie sind zum größten Teil (87 %) von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt worden.

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1969		Januar bis Oktober 1969
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.			
	1969										
Zinssatz	Mill,DM								%		Mill,DM
Hypothekpfandbriefe	103,9	234,8	-	-	84,9	86,9	188,8	321,7	21,5	+ 70,4	3 499,6
Schiffspfandbriefe	-	-	9,9	44,5	-	-	9,9	44,5	3,0	+ 349,5	374,2
Kommunalobligationen	114,0	187,9	-	-	620,5	887,5	734,5	1 075,4	72,1	+ 46,4	7 518,8
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	94,4	50,6	94,4	50,6	3,4	- 46,4	908,5
Insgesamt ...	217,9	422,7	9,9	44,5	799,8	1 024,9	1 027,6	1 492,1	100	+ 45,2	12 301,1
% ...	21,2	28,3	1,0	3,0	77,8	68,7	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	27,0	38,8	-	8,5	2,4	45,2	29,5	92,4	6,2	+ 213,2	4 831,7
6 1/2 bis unter 7 %	134,9	205,4	7,5	31,9	334,5	80,0	476,9	397,4	26,6	- 16,7	3 788,6
7 bis unter 7 1/2 %	44,2	71,4	0,4	4,1	452,8	847,3	497,4	922,7	61,8	+ 85,5	2 429,8
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	148,4	157,4	148,4	157,4	-	+ 6,1	1 509,5

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1969	Januar bis Oktober 1969
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.			
	1969										
Zinssatz	Mill,DM								%		Mill,DM
Hypothekpfandbriefe	12,1	15,3	-	-	9,0	2,5	21,2	17,8	22,0	- 16,0	160,3
Schiffspfandbriefe	-	-	10,5	7,7	-	-	10,5	7,7	9,5	- 26,7	65,0
Kommunalobligationen	22,2	36,4	-	-	63,6	16,7	85,8	53,2	65,9	- 38,0	564,2
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	7,5	2,1	7,5	2,1	2,6	- 72,0	117,7
Insgesamt ...	34,3	51,7	10,5	7,7	80,1	21,4	125,0	80,8	100	- 35,4	907,1
% ...	27,5	64,0	8,4	9,5	64,1	26,5	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7%	23,0	43,2	6,9	7,6	67,5	18,5	97,3	69,2	85,6	- 28,9	762,2
tarifbesteuerte ¹⁾	31,4	49,3	10,5	7,7	79,3	21,1	121,2	78,0	96,5	- 35,6	888,9
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	19,6	16,2	19,6	16,2	-	- 17,3	570,3

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

¹⁾ Sämtliche Zinssätze (einschl. 7 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

a) Veränderung im Monat

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis Oktober										
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.		Okt.												
	1969																				
Zinssatz	Mill. DM						%	Mill. DM		%	Mill. DM										
Hypothekpfandbriefe	+	47,5	+	221,8	-	-	+	43,4	+	90,5	+	90,9	12,7	+	312,3	22,7	+	2 837,1			
Schiffspfandbriefe	-	-	+	0,2	+	37,8	-	-	+	0,2	0,0	+	37,8	2,8	+	445,6					
Kommunalobligationen	+	13,6	+	96,4	-	-	+	578,3	889,1	+	591,8	82,9	+	985,6	71,7	+	6 510,5				
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	+	30,8	38,4	+	30,8	4,3	+	38,4	2,8	+	675,6						
Insgesamt ...	+	61,1	+	318,2	+	0,2	+	37,8	+	652,5	+ 1 018,0	+	713,8	100	+	1 374,0	100	+	10 468,8		
% ...		8,6		23,2		0,0		2,7		91,4	74,1		100	-		100	-		-		
darunter zu:																					
6 bis unter 6 1/2 %	-	63,8	-	27,1	-	2,3	+	2,3	-	31,6	+	41,5	-	97,7	-	13,7	+	16,6	1,2	+	4 149,0
6 1/2 bis unter 7 %	+	123,6	+	286,5	+	6,5	+	31,6	+	321,6	+	80,4	+	451,7	+	63,3	+	398,5	29,0	+	3 657,8
7 bis unter 7 1/2 %	+	25,1	+	62,6	-	2,1	+	6,5	+	428,8	+	840,2	+	451,8	+	63,3	+	909,2	62,2	+	2 238,2
Außerdem:																					
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	-	-	-	-	+	88,7	+	127,8	+	88,7	-	+	127,8	-	+	770,5					

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.			
	1969										
Zinssatz	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Hypothekpfandbriefe	28 489,2	28 711,0	-	-	17 409,1	17 499,6	45 898,3	48,9	45 210,6	48,5	43 373,4
Schiffspfandbriefe	-	-	1 176,3	1 214,1	-	-	1 176,3	1,3	1 214,1	1,3	768,5
Kommunalobligationen	17 123,9	17 220,3	-	-	23 303,0	24 192,1	40 426,8	43,0	41 412,4	43,5	34 901,9
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	6 405,6	6 444,0	6 405,6	6,8	6 444,0	6,7	5 768,4
Insgesamt ...	45 613,1	45 931,3	1 176,3	1 214,1	47 117,7	48 135,7	93 907,1	100	95 281,1	100	84 812,3
% ...	48,6	48,2	1,2	1,3	50,2	50,5	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis 6 1/2 %	23 500,0	23 472,9	524,3	526,6	21 608,6	21 650,1	45 632,9	48,6	45 649,5	47,9	41 500,5
6 1/2 bis unter 7 %	6 553,3	6 839,8	335,2	366,8	8 030,3	8 110,7	14 918,8	15,9	15 317,3	16,1	11 659,5
7 bis unter 7 1/2 %	5 212,7	5 275,3	128,4	134,9	6 478,0	7 318,2	11 819,1	12,6	12 728,3	13,4	10 490,1
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	-	-	-	-	5 756,0	5 883,8	5 756,0	-	5 883,8	-	5 113,3

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.
	1969							

Erstabsatz im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	30,0	43,2	27,0	40,9	-	-	3,0	2,3
Namensschiffspfandbriefe	4,9	7,0	-	-	4,9	7,0	-	-
Namenskommunalobligationen	70,4	56,9	37,4	51,3	-	-	33,0	5,6
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	105,3	107,2	64,4	92,2	4,9	7,0	36,0	7,9

Tilgung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	8,3	4,7	4,3	4,6	-	-	3,9	0,0
Namensschiffspfandbriefe	10,4	3,7	-	-	10,4	3,7	-	-
Namenskommunalobligationen	30,1	14,9	19,2	11,4	-	-	10,9	3,6
Sonstige Namensschuldverschreibungen	2,7	2,1	-	-	-	-	2,7	2,1
Insgesamt ...	51,4	25,4	23,5	16,0	10,4	3,7	17,5	5,7

Umlaufveränderung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	+ 21,7	+ 39,8	+ 22,7	+ 37,5	-	-	- 1,0	+ 2,3
Namensschiffspfandbriefe	+ 5,4	+ 3,3	-	-	- 5,4	+ 3,3	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 38,7	+ 39,6	+ 16,7	+ 37,5	-	-	+ 22,1	+ 2,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 2,7	- 2,1	-	-	-	-	- 2,7	- 2,1
Insgesamt ...	+ 52,4	+ 80,5	+ 39,3	+ 75,1	- 5,4	+ 3,3	+ 18,5	+ 2,2

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekpfandbriefe	1 587,7	1 627,5	1 211,3	1 248,8	-	-	376,4	378,7
Namensschiffspfandbriefe	359,8	363,1	-	-	359,8	363,1	-	-
Namenskommunalobligationen	2 974,9	3 014,5	2 389,4	2 426,9	-	-	585,5	587,6
Sonstige Namensschuldverschreibungen	468,6	466,5	-	-	-	-	468,8	466,5
Insgesamt ...	5 391,1	5 471,6	3 600,7	3 675,8	359,8	363,1	1 430,6	1 432,8

^{*)} Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die verkauften Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Monat

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis Oktober
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.			
	1969										
	Mill. DM							%	Mill. DM	%	Mill. DM
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 39,9	+ 40,4	- 12,7	+ 5,5	+ 12,4	+ 13,8	+ 39,7	59,3	+ 59,7	24,2	+ 135,6
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	+ 33,2	+ 18,4	- 2,8	+ 4,9	- 3,2	+ 163,7	+ 27,2	40,7	+ 186,9	75,8	+ 1 666,9
Insgesamt ...	+ 73,1	+ 58,8	- 15,5	+ 10,4	+ 9,2	+ 177,5	+ 66,9	100	+ 246,6	100	+ 1 802,5
Durchlaufende Mittel	- 2,6	- 0,2	- 0,3	- 13,4	+ 7,6	+ 51,4	+ 4,7	-	+ 37,8	-	+ 424,5

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.		Okt.		
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen 1)	1 204,0	1 244,4	587,6	593,1	2 621,1	2 634,9	4 412,7	22,8	4 472,4	22,9	4 336,8
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 1/2)	423,3	441,7	133,8	138,7	14 351,9	14 515,6	14 909,0	77,2	15 095,9	77,1	13 429,0
Insgesamt ...	1 627,3	1 686,1	721,4	731,8	16 973,0	17 150,5	19 321,7	100	19 568,3	100	17 765,8
% ...	8,4	8,6	3,7	3,7	87,9	87,7	100	-	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 131,2	1 131,0	80,8	67,4	21 911,5	21 962,9	23 123,5	-	23 161,3	-	22 736,8

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber September	Januar bis Oktober 1969	
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.			
	1969										
	Mill. DM										%
Direktkredite insgesamt	491,2	726,9	35,9	55,1	1 174,2	1 413,2	1 701,2	2 195,2	100	+ 29,0	18 267,2
% ...	28,9	33,1	2,1	2,5	69,0	64,4	100	100	-	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	284,3	364,7	-	-	270,8	303,6	555,1	668,3	30,4	+ 20,4	5 003,6
% ...	51,2	54,6	-	-	48,8	45,4	100	100	-	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	90,5	149,6	-	-	147,1	132,9	237,5	282,5	12,9	+ 18,9	2 511,0
% ...	38,1	53,0	-	-	61,9	47,0	100	100	-	-	-
Reine Kommundarlehen	111,0	189,8	-	-	590,6	703,5	701,6	893,2	40,7	+ 27,3	6 424,3
% ...	15,8	21,2	-	-	84,2	78,8	100	100	-	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute ..	45,4	53,0	-	-	245,7	152,8	291,1	205,8	-	- 29,3	3 382,3
% ...	15,6	25,8	-	-	84,4	74,2	100	100	-	-	-

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) ^{*)}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber September	Januar bis Oktober 1969
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.		
	1969									
	Mill. DM									
									%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt	+ 317,0	+ 597,6	- 19,9	+ 21,2	+ 634,4	+ 1 161,5	+ 931,4	+ 1 780,3	+ 91,1	+ 12 232,7
% ...	34,0	33,6	- 2,1	- 1,2	68,1	65,2	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 183,8	+ 276,7	-	-	+ 174,7	+ 202,7	+ 358,5	+ 479,3	+ 33,7	+ 5 739,6
% ...	51,3	57,7	-	-	48,7	42,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 44,8	+ 141,5	-	-	+ 61,3	+ 60,4	+ 106,0	+ 201,9	+ 90,5	- 1 545,5
% ...	42,2	70,1	-	-	57,8	29,9	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 91,6	+ 181,0	-	-	+ 379,0	+ 706,6	+ 470,5	+ 887,7	+ 88,7	+ 3 564,9
% ...	19,5	20,4	-	-	80,5	79,6	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 38,5	+ 54,1	-	-	+ 138,8	+ 115,5	+ 177,3	+ 169,6	- 4,3	+ 4 128,9

^{*)} Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommundarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

8. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ^{*)}

Art der Darlehen <hr/> Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.			
	1969						Sept.	Okt.			
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Direktkredite insgesamt	47 176,0	47 773,6	2 078,4	2 099,6	84 300,5	85 462,0	133 554,9	100	135 335,2	100	123 102,5
% ...	35,3	35,3	1,6	1,6	63,1	63,1	100	-	100	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	25 967,4	26 244,1	-	-	31 572,1	31 774,8	57 539,5	43,1	58 018,8	42,9	52 279,2
% ...	45,1	45,2	-	-	54,9	54,8	100	-	100	-	-
Hypotheken auf andere											
Grundstücke	7 741,0	7 882,5	-	-	15 985,1	16 045,5	23 726,1	17,8	23 928,0	17,7	25 473,5
% ...	32,6	32,9	-	-	67,4	67,1	100	-	100	-	-
Reine Kommundarlehen	11 533,2	11 714,2	-	-	22 942,7	23 649,3	34 475,8	25,8	35 363,5	26,1	31 798,6
% ...	33,5	33,1	-	-	66,5	66,9	100	-	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	2 040,7	2 094,8	-	-	13 736,7	13 852,2	15 777,4	-	15 947,0	-	11 818,1

^{*)} Vgl. Fußnote Tab. 7.

Tabellenteil

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)} 1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Oktober 1969									
Private Hypothekenbanken	-	22 025	5 130	38 759	285 428	71 412	-	422 754	92 225
Hypothekendarbriefe	-	22 025	130	16 004	171 432	25 254	-	234 845	40 925
Kommunalobligationen	-	-	5 000	22 755	113 996	46 158	-	187 909	51 300
Schiffspandbriefbanken (Schiffspandbriefe) .	-	-	-	8 502	31 900	4 080	-	44 482	7 000
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	937	51 500	45 179	80 032	847 251	-	1 024 899	7 937
Hypothekendarbriefe	-	811	1 500	5 827	46 198	32 528	-	86 864	2 311
Kommunalobligationen	-	126	50 000	14 341	8 305	814 695	-	887 467	5 626
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	25 011	25 529	28	-	50 568	-
Institutsgruppen insgesamt	-	22 962	56 630	92 440	397 360	922 743	-	1 492 135	107 162
Hypothekendarbriefe	-	22 836	1 630	21 831	217 630	57 782	-	321 709	43 236
Schiffspandbriefe	-	-	-	8 502	31 900	4 080	-	44 482	7 000
Kommunalobligationen	-	126	55 000	37 096	122 301	860 853	-	1 075 376	56 926
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	25 011	25 529	28	-	50 568	-
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	3	1 148	11 263	145 005	-	157 419	-
dagegen September 1969									
Private Hypothekenbanken	-	9 000	2 750	27 045	134 893	44 210	-	217 898	64 350
Schiffspandbriefbanken	-	2 000	-	-	7 510	400	-	9 910	4 900
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	60	10 020	2 448	334 488	452 757	-	799 773	36 000
Institutsgruppen insgesamt	-	11 060	12 770	29 493	476 891	497 367	-	1 027 581	105 250
Hypothekendarbriefe	-	9 060	500	5 343	131 625	42 313	-	168 841	30 000
Schiffspandbriefe	-	2 000	-	-	7 510	400	-	9 910	4 900
Kommunalobligationen	-	-	12 270	24 134	243 430	454 641	-	734 475	70 350
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	16	94 326	13	-	94 355	-
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	62	9 125	67 668	71 546	-	148 401	-

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Oktober 1969									
Hypothekendarlehen	-	1 116	6 185	3 935	72	6 375	103	17 786	4 650
steuerfreie	-	1 027	1 536	-	-	-	-	2 563	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	89	4 649	3 935	72	6 375	103	15 223	.
Schiffsdarlehen	-	-	2 510	4 817	250	125	14	7 716	3 700
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	2 510	4 817	250	125	14	7 716	.
Kommunalobligationen	-	1 386	4 506	41 638	1 061	2 167	2 423	53 181	14 938
steuerfreie	-	-	244	-	-	-	-	244	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	1 386	4 262	41 638	1 061	2 167	2 423	52 937	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	5	1 714	18	310	100	2 147	2 128
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	5	1 714	18	310	100	2 147	.
Insgesamt ...	-	2 502	13 206	52 104	1 401	8 977	2 640	80 830	25 416
steuerfreie	-	1 027	1 780	-	-	-	-	2 807	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	1 475	11 426	52 104	1 401	8 977	2 640	78 023	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen	-	2 392	9 358	31 243	169	6 054	2 502	51 718	15 985
Schiffsdarlehenbanken	-	-	2 510	4 817	250	125	14	7 716	3 700
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	110	1 338	16 044	982	2 798	124	21 396	5 731
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen),	-	-	13 760	4	2 425	-	-	16 189	.
dagegen September 1969									
Hypothekendarlehen	-	4 627	7 765	3 068	561	2 156	3 001	21 178	8 259
Schiffsdarlehen	-	750	1 115	2 648	2 340	1 668	2 004	10 525	10 351
Kommunalobligationen	25 000	15	3 998	37 595	1 591	7 568	10 000	85 767	30 089
Sonstige Schuldverschreibungen	-	801	3 271	2 151	42	605	663	7 533	2 688
Insgesamt ...	25 000	6 193	16 149	45 462	4 534	11 997	15 668	125 003	51 387
darunter tarifbesteuerte	25 000	5 394	13 184	45 462	4 534	11 997	15 668	121 239	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen	-	2 823	5 516	14 192	450	4 361	7 000	34 342	23 530
Schiffsdarlehenbanken	-	750	1 115	2 648	2 340	1 668	2 004	10 525	10 351
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	25 000	2 620	9 518	28 622	1 744	5 968	6 664	80 136	17 506
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen),	-	10 000	-	8 873	85	628	-	19 586	.

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
--------------------	----------------------------	-------------------------	---------------------------	--	---	---

Stand Ende Oktober 1969

Schleswig-Holstein	1 265 223	427 722	931 013	-	2 623 958	438 735
Hamburg	3 864 576	222 117	2 064 164	-	6 150 857	224 585
Niedersachsen	4 429 569	-	3 884 473	-	8 314 042	488 925
Bremen	2 516 820	470 372	1 366 647	-	4 353 839	108 372
Nordrhein-Westfalen	8 070 267	93 901	8 634 045	1 059 877	17 858 090	3 492 663
Hessen	8 181 937	-	10 904 947	1 295 289	20 382 173	233 485
Rheinland-Pfalz	1 301 960	-	1 413 997	-	2 715 957	265 744
Baden-Württemberg	5 066 194	-	4 884 692	-	9 950 886	179 765
Bayern	10 839 317	-	6 729 597	4 088 858	21 657 772	362 933
Saarland und Berlin	674 713	-	598 815	-	1 273 528	88 636
Bundesgebiet ...	46 210 576	1 214 112	41 412 390	6 444 024	95 281 102	5 883 843
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 627 549	363 094	3 014 504	466 487	5 471 634	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	332	1 505	1 938	5 349	9 124	-

dagegen September 1969

Bundesgebiet ...	45 898 326	1 176 294	40 426 839	6 405 634	93 907 093	5 755 972
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 587 743	359 794	2 974 916	468 615	5 391 068	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	3 712	1 507	9 240	368	14 827	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.
	1969							
Hypothekenspfandbriefe	45 898 326	46 210 576	28 489 215	28 710 973	-	-	17 409 111	17 499 603
Schiffspfandbriefe	1 176 294	1 214 112	-	-	1 176 294	1 214 112	-	-
Kommunalobligationen	40 426 839	41 412 390	17 123 882	17 220 307	-	-	23 302 957	24 192 083
Sonstige Schuldverschreibungen	6 405 634	6 444 024	-	-	-	-	6 405 634	6 444 024
Schuldverschreibungen insgesamt	93 907 093	95 281 102	45 613 097	45 931 280	1 176 294	1 214 112	47 117 702	48 135 710
darunter								
Namensschuldverschreibungen	5 391 068	5 471 634	3 600 692	3 675 752	359 794	363 094	1 430 582	1 432 738
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 755 972	5 883 843	-	-	-	-	5 755 972	5 883 843

*) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von 0,00 bis unter 0,25 %							8 und höher
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende Oktober 1969									
Hypothekendarfandbriefe	46 210 576	17 501	5 811 442	6 386 350	22 885 649	6 216 690	4 856 284	36 660	-
steuerfreie	4 513 762	16 960	3 310 456	1 186 328	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 036	-	-	-	-	26 035	1	-	-
tarifbesteuerte	41 670 778	541	2 500 986	5 200 022	22 885 631	6 190 655	4 856 283	36 660	-
Schiffspfandbriefe	1 214 112	-	16 294	160 875	526 550	366 800	134 851	7 633	1 109
steuerfreie	39 106	-	12 600	7	26 499	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 175 006	-	3 694	160 868	500 051	366 800	134 851	7 633	1 109
Kommunalobligationen	41 412 390	160 579	2 113 555	5 618 504	18 721 697	7 639 883	7 117 311	39 961	900
steuerfreie	1 348 987	73 029	758 998	516 940	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 966	-	-	-	22 966	-	-	-	-
tarifbesteuerte	40 040 437	87 550	1 354 557	5 101 564	18 698 711	7 639 883	7 117 311	39 961	900
Sonstige Schuldverschreibungen	6 444 024	6 986	434 576	742 669	3 515 647	1 093 886	619 872	12 578	17 810
steuerfreie	146 914	986	99 220	46 708	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 297 110	6 000	335 356	695 961	3 515 647	1 093 886	619 872	12 578	17 810
Schuldverschreibungen insgesamt	95 281 102	185 056	8 375 867	12 908 398	45 649 543	15 317 259	12 728 313	96 832	19 819
steuerfreie	6 048 769	90 975	4 181 274	1 749 983	26 537	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 002	-	-	-	22 966	26 035	1	-	-
tarifbesteuerte	89 183 331	94 091	4 194 593	11 158 415	45 600 040	15 291 224	12 728 317	96 832	19 819
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 883 843	28 244	245 753	1 500 494	2 402 401	911 335	784 116	10 500	1 000

dagegen Ende September 1969

Schuldverschreibungen insgesamt	93 907 093	185 066	8 365 717	12 866 255	45 632 861	14 918 777	11 819 123	97 361	21 933
steuerfreie	6 051 854	90 975	4 182 787	1 751 555	26 537	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 006	-	-	-	22 966	26 039	-	1	-
tarifbesteuerte	87 806 233	94 091	4 182 930	11 114 700	45 583 358	14 892 738	11 819 123	97 360	21 933
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 755 972	28 244	236 913	1 538 016	2 409 133	902 516	629 650	10 500	1 000

^{*)} Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende Oktober 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 383 107	3 853 046	3 103 648	242 808	1 530 061	556 036
davon gegen:						
Namenshypothekendarlehen	1 346 700	657 892	.	.	688 808	.
Namensschiffspfandbriefe	595 885	438 783	.	.	157 102	.
Namenskommunalobligationen	2 687 610	2 278 010	.	.	409 600	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ..	752 912	478 361	.	.	274 551	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	18 940 000	6 908 659	2 370 613	1 832 369	12 031 341	9 481 866
Durchlaufende Kredite	23 161 310	.	.	.	.	19 372 352

dagegen Ende September 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 408 919	3 882 624	3 158 089	241 992	1 526 295	565 067
davon gegen:						
Namenshypothekendarlehen	1 339 037	661 853	.	.	677 184	.
Namensschiffspfandbriefe	590 395	433 567	.	.	156 828	.
Namenskommunalobligationen	2 716 086	2 308 729	.	.	407 357	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ..	763 401	478 475	.	.	284 926	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	18 673 271	6 708 403	2 288 026	1 831 295	11 964 868	9 503 809
Durchlaufende Kredite	23 123 537	.	.	.	.	19 333 991

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Oktober 1969								
Hypotheken zusammen 1)	776 310	113 258	470 570	5 503	-	-	305 740	107 755
Wohngrundstücke	553 734	53 299	321 561	4 904	-	-	232 173	48 395
Gewerbliche Grundstücke	180 946	217	127 028	-	-	-	53 918	217
Landwirtschaftliche Grundstücke	24 166	59 742	6 080	599	-	-	18 086	59 143
Sonstige Grundstücke	17 464	-	15 901	-	-	-	1 563	-
Kommunaldarlehen zusammen 1)	1 174 785	11 669	298 175	23	-	-	876 610	11 646
Reine Kommunaldarlehen 2)	890 950	2 288	189 787	-	-	-	701 163	2 288
Inländische öffentl. Haushalte	644 592	771	113 738	-	-	-	530 854	771
Inländische Unternehmen	224 897	752	76 049	-	-	-	148 848	752
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	21 461	765	-	-	-	-	21 461	765
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalverbürgte Darlehen 3)	50 158	21	17 209	-	-	-	32 949	21
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen privater Rechtsform	3 750	-	-	-	-	-	3 750	-
Kommunalverbürgte Hypotheken 4)	54 465	102	38 179	23	-	-	16 286	79
darunter auf Wohngrundstücke	52 275	102	36 160	23	-	-	16 115	79
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute 5)	179 212	9 258	53 000	-	-	-	126 212	9 258
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	14 484	2 892	-	-	-	-	14 484	2 892
Schiffshypotheken	85 877	348	-	-	54 788	346	31 089	2
Landeskulturdarlehen	29 792	2 916	3 493	-	-	-	26 299	2 916
darunter gegen Kommunaldeckung	29 621	2 314	3 493	-	-	-	26 128	2 314
Sonstige Darlehen	186 549	2 117	2 091	-	-	-	184 458	2 117
darunter für:								
Wohnungsbauten	8 914	2	2 091	-	-	-	6 823	2
Schiffsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Zwecke	146 793	-	-	-	-	-	146 793	-
Landwirtschaftliche Zwecke	52	2 115	-	-	-	-	52	2 115
Übrige Zwecke	30 790	-	-	-	-	-	30 790	-
Darlehen insgesamt	2 267 797	133 200	774 329	5 526	54 788	346	1 438 680	127 328
dagegen September 1969								
Darlehen insgesamt	1 892 259	99 986	530 978	5 595	35 580	270	1 325 701	94 121
darunter:								
Hypotheken zusammen	654 000	79 965	328 632	5 561	-	-	325 368	74 404
darunter auf Wohngrundstücke	451 932	44 496	238 602	5 113	-	-	213 330	39 383
Kommunaldarlehen	1 047 731	12 307	196 999	34	-	-	850 732	12 273
darunter Reine Kommunaldarlehen	698 175	3 394	111 001	-	-	-	587 174	3 394

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Befähigungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Oktober 1969								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	56 924,2	19 711,8	29 614,4	1 129,4	-	-	27 309,7	18 582,4
Wohngrundstücke	42 670,8	10 037,2	21 755,0	1 106,3	-	-	20 915,8	8 930,9
Gewerbliche Grundstücke	10 111,5	4,9	6 488,9	0,1	-	-	3 622,6	4,8
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 527,9	9 667,2	1 063,6	22,1	-	-	2 464,3	9 645,0
Sonstige Grundstücke	613,9	2,6	307,0	0,8	-	-	307,0	1,7
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	56 101,4	1 631,7	18 807,6	1,6	11,9	-	37 281,9	1 630,1
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	34 219,9	1 143,6	11 714,0	0,2	-	-	22 505,9	1 143,4
Inländische öffentl. Haushalte	26 889,0	992,3	9 164,3	0,1	-	-	17 724,8	992,2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 830,3	676,8	2 699,3	-	-	-	3 131,0	676,8
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	13 238,0	269,1	3 934,1	0,1	-	-	9 303,9	269,0
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	7 820,7	46,4	2 530,9	-	-	-	5 289,8	46,4
Inländische Unternehmen	6 564,5	64,6	2 325,9	0,2	-	-	4 238,6	64,4
Deutsche Bundesbahn	2 340,3	0,2	1 172,7	0,2	-	-	1 167,6	-
Deutsche Bundespost	1 705,7	4,9	802,5	-	-	-	903,3	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	962,6	3,1	58,6	-	-	-	904,0	3,1
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	329,0	53,2	159,6	-	-	-	169,3	53,2
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben ..	1 226,8	3,3	132,4	-	-	-	1 094,4	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	252,0	86,8	37,8	-	-	-	214,1	86,8
Ausländische öffentl. Haushalte	514,4	-	186,1	-	-	-	328,3	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 449,7	34,8	1 374,5	-	11,9	-	3 063,3	34,8
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 682,0	-	353,3	-	8,7	-	1 320,0	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	5 274,2	1,6	3 643,8	1,4	-	-	1 630,4	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 815,6	1,6	3 294,8	1,4	-	-	1 520,9	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)
MfLDM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Oktober 1969								
<u>KommunalDarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	12 157,7	451,7	2 075,3	-	-	-	10 082,4	451,7
darunter an:								
Sparkassen	2 819,8	116,1	22,8	-	-	-	2 797,0	116,1
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ..	7 896,2	335,6	1 540,1	-	-	-	6 356,1	335,6
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 028,7	308,9	19,5	-	-	-	3 009,2	308,9
<u>Schiffshypotheken</u>	3 198,0	84,0	-	-	2 020,3	67,4	1 177,7	16,6
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 576,3	260,0	204,6	-	-	-	2 371,7	260,0
darunter gegen Kommunaldeckung	2 517,4	164,0	204,5	-	-	-	2 312,9	164,0
<u>Sonstige Darlehen</u>	6 292,3	1 164,9	91,2	0,0	-	-	6 201,1	1 164,9
Wohnungsbauten	330,7	162,9	86,6	-0,0	-	-	244,2	162,9
Schiffsbauten	82,0	-	-	-	-	-	82,0	-
Gewerbliche Zwecke	5 511,7	262,8	2,7	-	-	-	5 509,0	262,8
Landwirtschaftliche Zwecke	5,4	738,8	-	-	-	-	5,4	738,8
Übrige Zwecke	362,5	0,4	2,0	-	-	-	360,5	0,4
<u>Darlehen insgesamt</u>	128 120,9	23 161,3	48 737,4	1 131,0	2 032,2	67,4	77 351,3	21 962,9
darunter Direktkredite	112 934,5	22 400,7	46 642,6	1 131,0	2 032,2	67,4	64 259,7	21 202,3
dagegen Ende September 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	56 361,0	19 661,4	29 247,0	1 129,6	-	-	27 114,0	18 531,8
darunter auf Wohngrundstücke	42 274,9	10 021,4	21 528,8	1 106,9	-	-	20 746,1	8 914,5
KommunalDarlehen ¹⁾	54 972,3	1 633,9	18 529,3	1,6	11,9	-	36 431,1	1 632,4
darunter:								
Reine KommunalDarlehen ²⁾	33 321,6	1 154,2	11 533,0	0,2	-	-	21 788,7	1 154,0
KommunalDarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 996,5	443,4	2 019,1	-	-	-	9 977,4	443,4
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 031,1	306,4	21,6	-	-	-	3 009,5	306,4
<u>Schiffshypotheken</u>	3 141,1	97,4	-	-	1 985,7	80,8	1 155,4	16,6
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 558,4	258,1	201,0	-	-	-	2 357,5	258,1
<u>Sonstige Darlehen</u>	6 144,8	1 166,3	86,5	0,0	-	-	6 058,3	1 166,3
<u>Darlehen insgesamt</u>	126 208,8	23 123,5	48 085,4	1 131,2	1 997,6	80,8	76 125,7	21 911,5
darunter Direktkredite	111 181,1	22 373,7	46 044,7	1 131,2	1 997,6	80,8	63 138,8	21 161,7

Fußnoten vgl. S. 16.

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommundarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommundarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigelegt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommundalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schudtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingelegt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schudtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.